



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Stadtkreis
Mannheim, Universitätsstadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

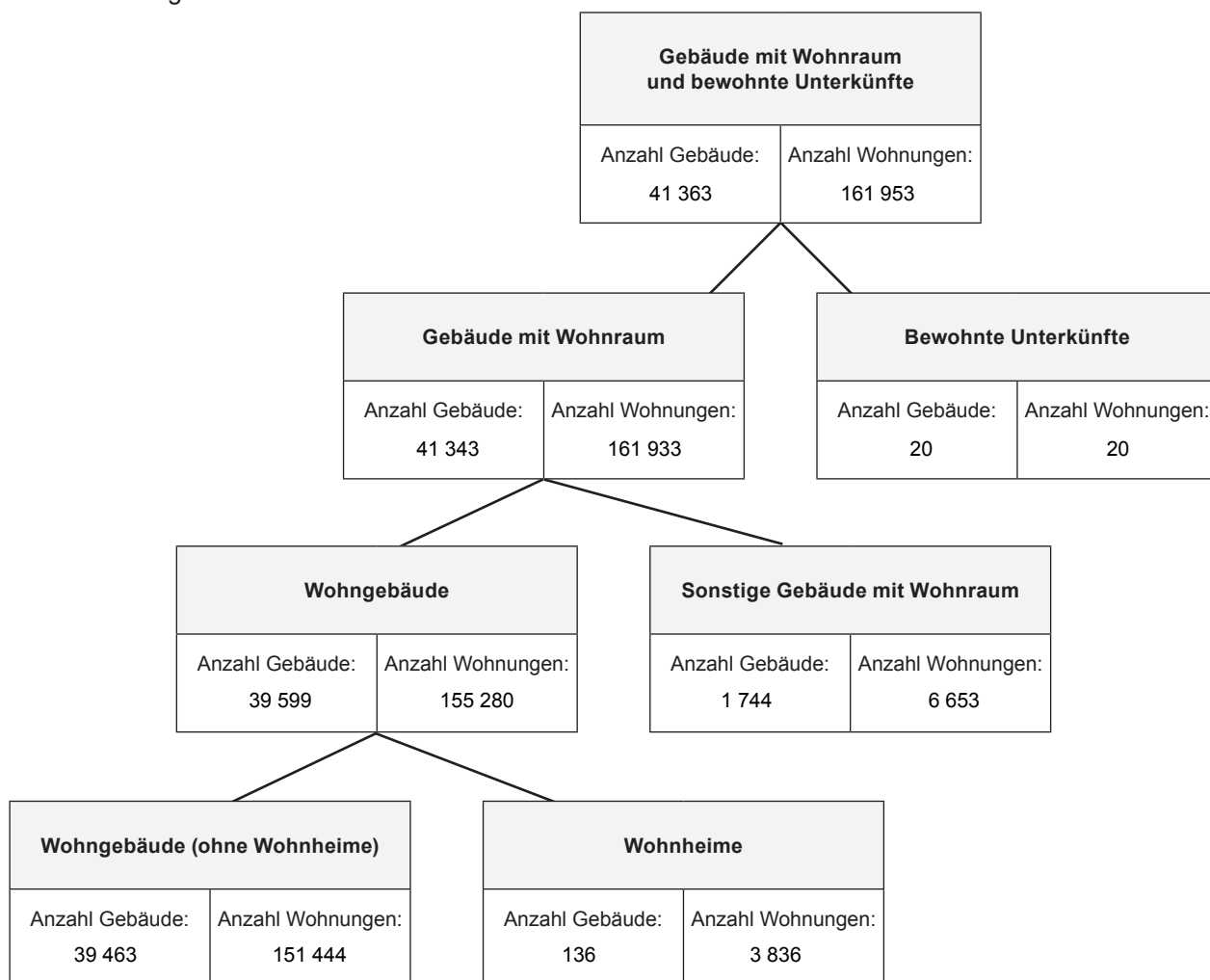
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	41 343	161 933	39 599	155 280
Baujahr				
Vor 1919	4 858	19 400	4 486	18 124
1919 - 1948	8 520	22 630	8 300	21 712
1949 - 1978	16 954	81 565	16 115	77 940
1979 - 1986	4 335	13 067	4 188	12 678
1987 - 1990	1 372	5 121	1 338	5 039
1991 - 1995	1 786	9 100	1 728	8 941
1996 - 2000	1 600	6 252	1 562	6 147
2001 - 2004	1 002	2 316	984	2 254
2005 - 2008	684	1 644	681	1 629
2009 und später	232	822	217	800
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	10 551	31 644	10 094	30 459
mit 1 Wohnung	4 880	4 880	4 698	4 698
mit 2 Wohnungen	2 353	4 633	2 250	4 428
mit 3 und mehr Wohnungen	3 318	22 131	3 146	21 333
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 233	17 184	8 099	16 815
mit 1 Wohnung	4 534	4 530	4 492	4 488
mit 2 Wohnungen	1 699	3 368	1 668	3 313
mit 3 und mehr Wohnungen	2 000	9 286	1 939	9 014
Gereihtes Haus Insgesamt	21 226	105 510	20 467	101 389
mit 1 Wohnung	8 491	8 491	8 373	8 373
mit 2 Wohnungen	1 869	3 662	1 772	3 492
mit 3 und mehr Wohnungen	10 866	93 357	10 322	89 524
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 333	7 579	939	6 601
mit 1 Wohnung	507	507	298	298
mit 2 Wohnungen	174	352	98	203
mit 3 und mehr Wohnungen	652	6 720	543	6 100
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	18 412	18 408	17 861	17 857
2 Wohnungen	6 095	12 015	5 788	11 436
3 - 6 Wohnungen	8 907	35 733	8 334	33 581
7 - 12 Wohnungen	6 193	56 023	5 938	53 879
13 und mehr Wohnungen	1 736	39 738	1 678	38 511
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 838	57 067	7 392	54 497
Privatperson/-en	28 067	63 811	27 028	60 452
Wohnungsgenossenschaft	1 780	9 142	1 780	9 132
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 504	20 675	2 475	20 612
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	651	6 798	615	6 687
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	276	1 672	(155)	1 255
Bund oder Land	(43)	1 682	43	1 679
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	184	1 070	(111)	950

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	14 234	84 332	13 591	81 656
Etagenheizung	2 638	11 999	2 460	11 217
Blockheizung	(110)	(282)	(100)	268
Zentralheizung	20 451	54 940	19 636	52 115
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 795	10 105	3 707	9 766
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	115	259	105	242

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	41 343	13 570	13 000	9 086	5 687
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	41 343	13 570	13 000	9 086	5 687
Wohngebäude	39 599	12 966	12 371	8 724	5 538
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	39 463	12 939	12 326	8 706	5 492
Wohnheime	136	27	45	18	46
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 744	604	629	362	149
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	10 551	3 392	2 981	2 557	1 621
mit 1 Wohnung	4 880	1 832	1 137	1 145	766
mit 2 Wohnungen	2 353	763	771	574	245
mit 3 und mehr Wohnungen	3 318	797	1 073	838	610
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 233	3 305	2 352	1 439	1 137
mit 1 Wohnung	4 534	2 048	912	781	793
mit 2 Wohnungen	1 699	626	611	317	(145)
mit 3 und mehr Wohnungen	2 000	631	829	341	199
Gereihtes Haus Insgesamt	21 226	6 460	7 225	4 793	2 748
mit 1 Wohnung	8 491	1 993	1 814	2 997	1 687
mit 2 Wohnungen	1 869	814	585	315	155
mit 3 und mehr Wohnungen	10 866	3 653	4 826	1 481	906
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 333	413	442	297	(181)
mit 1 Wohnung	507	(147)	(126)	152	82
mit 2 Wohnungen	174	54	(45)	(38)	(37)
mit 3 und mehr Wohnungen	652	212	271	107	(62)
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	18 412	6 020	3 989	5 075	3 328
2 Wohnungen	6 095	2 257	2 012	1 244	582
3 - 6 Wohnungen	8 907	3 338	3 300	1 513	756
7 - 12 Wohnungen	6 193	1 704	2 894	837	758
13 und mehr Wohnungen	1 736	(251)	805	417	263
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 838	2 151	2 531	1 802	1 354
Privatperson/-en	28 067	9 655	7 885	6 630	3 897
Wohnungsgenossenschaft	1 780	786	696	189	(109)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 504	698	1 289	(307)	210
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	651	179	375	54	43
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	276	(40)	151	(55)	30
Bund oder Land	(43)	6	-	9	28
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	184	55	(73)	40	16

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	14 234	3 522	4 961	3 017	2 734
Etagenheizung	2 638	1 470	888	185	(95)
Blockheizung	(110)	21	(42)	(19)	28
Zentralheizung	20 451	6 224	5 961	5 586	2 680
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 795	2 258	1 117	273	(147)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	115	(75)	31	6	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	41 343	599 592	2 425 709	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	4 858	68 694	284 238	2 655 042
1919 - 1948	8 520	58 863	234 588	2 307 543
1949 - 1978	16 954	256 268	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	4 335	68 287	268 249	1 828 250
1987 - 1990	1 372	26 664	110 409	736 588
1991 - 1995	1 786	37 413	156 590	1 153 484
1996 - 2000	1 600	35 405	155 842	1 434 704
2001 - 2004	1 002	21 542	96 080	790 074
2005 - 2008	684	19 614	83 604	594 658
2009 und später	232	6 842	28 850	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	41 343	599 592	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	39 599	577 467	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	39 463	576 725	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	136	742	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 744	22 125	106 560	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	10 551	359 621	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 880	204 928	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	2 353	94 308	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3 318	60 385	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	8 233	98 734	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	4 534	63 348	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 699	19 590	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	2 000	15 796	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	21 226	122 978	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	8 491	71 381	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 869	13 210	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	10 866	38 387	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 333	18 259	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	507	10 203	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	174	3 658	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	652	4 398	18 646	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	18 412	349 860	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	6 095	130 766	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	8 907	86 220	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6 193	25 596	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	1 736	7 150	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7 838	80 966	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	28 067	492 740	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 780	9 191	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2 504	8 330	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	651	3 278	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	276	2 575	10 955	131 832
Bund oder Land	(43)	539	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	184	1 973	8 575	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	14 234	35 149	87 252	1 020 473
Etagenheizung	2 638	25 634	110 999	1 218 091
Blockheizung	(110)	3 257	14 033	186 429
Zentralheizung	20 451	460 455	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 795	71 820	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	115	3 277	11 188	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	11,8	11,5	11,7	14,0
1919 - 1948	20,6	9,8	9,7	12,2
1949 - 1978	41,0	42,7	41,5	38,0
1979 - 1986	10,5	11,4	11,1	9,7
1987 - 1990	3,3	4,4	4,6	3,9
1991 - 1995	4,3	6,2	6,5	6,1
1996 - 2000	3,9	5,9	6,4	7,6
2001 - 2004	2,4	3,6	4,0	4,2
2005 - 2008	1,7	3,3	3,4	3,1
2009 und später	0,6	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,8	96,3	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	96,2	95,5	96,4
Wohnheime	0,3	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,2	3,7	4,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	25,5	60,0	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	11,8	34,2	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	5,7	15,7	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,0	10,1	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	19,9	16,5	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	11,0	10,6	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	4,1	3,3	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	2,6	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	51,3	20,5	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	20,5	11,9	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	4,5	2,2	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	26,3	6,4	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	3,0	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	1,7	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	0,7	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	44,5	58,3	59,7	65,2
2 Wohnungen	14,7	21,8	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	21,5	14,4	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	15,0	4,3	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	4,2	1,2	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19,0	13,5	14,5	9,3
Privatperson/-en	67,9	82,2	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	4,3	1,5	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6,1	1,4	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,6	0,5	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,7	0,4	0,5	0,7
Bund oder Land	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,3	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	34,4	5,9	3,6	5,4
Etagenheizung	6,4	4,3	4,6	6,4
Blockheizung	(0,3)	0,5	0,6	1,0
Zentralheizung	49,5	76,8	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,2	12,0	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,5	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	161 933	155 280	151 444	3 836	6 653
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	44 572	43 242	43 053	189	1 330
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	110 222	105 095	101 652	3 443	5 127
Ferien- und Freizeitwohnung	93	90	90	-	3
Leer stehend	7 030	6 837	6 633	204	(193)
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	15 690	15 209	12 531	2 678	481
40 - 59	35 089	33 911	33 401	510	1 178
60 - 79	48 623	46 370	45 895	475	2 253
80 - 99	29 854	28 498	28 406	92	1 356
100 - 119	13 100	12 531	12 491	(40)	569
120 - 139	9 545	9 088	9 065	23	457
140 - 159	4 730	4 542	4 539	3	(188)
160 - 179	2 040	1 990	1 987	3	(50)
180 - 199	1 229	1 190	1 190	-	(39)
200 und mehr	2 017	1 935	1 923	12	82
Zahl der Räume					
1 Raum	12 721	12 316	10 262	2 054	405
2 Räume	28 195	27 058	26 174	884	1 137
3 Räume	48 699	46 689	46 103	586	2 010
4 Räume	39 222	37 396	37 242	(154)	1 826
5 Räume	17 175	16 385	16 278	(107)	790
6 Räume	8 061	7 815	7 780	35	(246)
7 und mehr Räume	7 844	7 605	7 589	16	239
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	158 587	152 041	149 449	2 592	6 546
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 503	2 469	1 235	1 234	34
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(226)	(219)	(215)	4	7
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	601	535	529	6	(66)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	161 933	1 318 318	5 050 922	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	44 572	606 189	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	110 222	649 373	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	93	6 191	32 060	224 529
Leer stehend	7 030	55 995	210 240	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	15 690	71 855	237 274	2 177 061
40 - 59	35 089	178 816	669 437	7 288 734
60 - 79	48 623	292 761	1 122 222	9 663 142
80 - 99	29 854	258 436	1 013 665	6 987 435
100 - 119	13 100	171 142	685 162	4 913 194
120 - 139	9 545	142 853	567 192	4 211 779
140 - 159	4 730	91 613	348 751	2 394 089
160 - 179	2 040	43 705	161 486	1 117 240
180 - 199	1 229	25 953	97 576	686 793
200 und mehr	2 017	40 614	146 272	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	12 721	50 367	164 147	1 306 117
2 Räume	28 195	118 306	411 293	3 735 658
3 Räume	48 699	274 761	964 787	8 890 843
4 Räume	39 222	338 450	1 300 494	10 410 969
5 Räume	17 175	223 162	913 948	6 855 418
6 Räume	8 061	145 101	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	7 844	167 601	693 630	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	158 587	1 302 199	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 503	7 134	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(226)	2 725	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	601	5 690	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Mannheim, Universitätsstadt	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	27,5	46,0	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	68,1	49,3	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,5	0,6	0,6
Leer stehend	4,3	4,2	4,2	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9,7	5,5	4,7	5,4
40 - 59	21,7	13,6	13,3	18,0
60 - 79	30,0	22,2	22,2	23,8
80 - 99	18,4	19,6	20,1	17,2
100 - 119	8,1	13,0	13,6	12,1
120 - 139	5,9	10,8	11,2	10,4
140 - 159	2,9	7,0	6,9	5,9
160 - 179	1,3	3,3	3,2	2,8
180 - 199	0,8	2,0	1,9	1,7
200 und mehr	1,2	3,1	2,9	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	7,9	3,8	3,3	3,2
2 Räume	17,4	9,0	8,1	9,2
3 Räume	30,1	20,9	19,1	21,9
4 Räume	24,2	25,7	25,8	25,7
5 Räume	10,6	16,9	18,1	16,9
6 Räume	5,0	11,0	11,9	10,9
7 und mehr Räume	4,8	12,7	13,7	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	98,8	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,5	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,1)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Baden-Baden, Stadt	44,5	.	3
Landkreis Calw	61,9	.	1,9
Landkreis Enzkreis	65,4	104,6	1,6
Landkreis Freudenstadt	61,5	99,3	1,8
Heidelberg, Stadt	28,2	.	3,6
Landkreis Karlsruhe, Landkreis	60,6	106,1	1,7
Karlsruhe, Stadt	30,4	83,5	3,6
Mannheim, Universitätsstadt	29,8	78,2	3,9
Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	67,1	.	1,5
Pforzheim, Stadt	38,1	84,3	3
Landkreis Rastatt	58,7	101,7	1,9
Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	54,5	102	1,9
Reg.-Bez. Karlsruhe	49,6	95,9	2,2
Baden-Württemberg	53,4	96	2,1
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Baden-Baden, Stadt	42,5	4,6	52,9
Landkreis Calw	57,8	6,6	35,6
Landkreis Enzkreis	62,2	5	32,8
Landkreis Freudenstadt	57,7	6,2	36,1
Heidelberg, Stadt	27,4	2,9	69,6
Landkreis Karlsruhe, Landkreis	58,3	3,7	38
Karlsruhe, Stadt	29,7	2,3	68
Mannheim, Universitätsstadt	28,4	4,4	67,2
Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	63,4	5,4	31,1
Pforzheim, Stadt	36,5	4,3	59,2
Landkreis Rastatt	56,3	4,2	39,6
Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	52,3	4	43,7
Reg.-Bez. Karlsruhe	47,5	4,2	48,3
Baden-Württemberg	51,3	4,1	44,7
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	151 050	70 307	35 988	28 135	11 612	5 008
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 392	13 485	13 860	11 950	2 997	1 100
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107 568	56 752	22 114	16 182	8 615	3 905
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	14 136	12 724	674	151	216	371
40 - 59	31 913	21 664	5 237	1 695	2 073	1 244
60 - 79	45 243	21 017	11 174	7 190	4 166	1 696
80 - 99	28 190	8 660	8 648	7 399	2 574	909
100 - 119	12 574	3 098	4 132	3 903	1 069	372
120 - 139	9 231	1 736	3 081	3 493	697	224
140 - 159	4 620	712	1 531	1 909	370	98
160 - 179	1 996	267	624	906	(157)	42
180 - 199	1 194	(150)	365	574	99	(6)
200 und mehr	1 953	279	522	915	191	46
Zahl der Räume						
1 Raum	11 323	10 179	553	135	(190)	(266)
2 Räume	25 351	17 459	4 068	1 300	1 640	884
3 Räume	45 235	23 412	10 141	6 273	3 684	1 725
4 Räume	37 282	12 733	11 241	8 607	3 371	1 330
5 Räume	16 451	4 030	5 207	5 314	1 419	481
6 Räume	7 836	1 379	2 534	3 097	658	(168)
7 und mehr Räume	7 572	1 115	2 244	3 409	650	(154)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	151 050	70 307	45 382	17 529	11 685	3 992	2 155
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 392	13 485	15 783	6 531	5 109	1 643	841
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107 568	56 752	29 582	10 995	6 576	2 349	1 314
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	14 136	12 724	1 145	184	56	15	12
40 - 59	31 913	21 664	7 653	1 671	658	(185)	82
60 - 79	45 243	21 017	14 785	5 162	2 843	967	469
80 - 99	28 190	8 660	10 357	4 499	3 006	1 059	609
100 - 119	12 574	3 098	4 745	2 207	1 619	553	352
120 - 139	9 231	1 736	3 374	1 856	1 520	490	255
140 - 159	4 620	712	1 678	913	875	295	147
160 - 179	1 996	267	680	407	427	141	74
180 - 199	1 194	(150)	369	261	267	103	(44)
200 und mehr	1 953	279	596	369	414	184	111
Zahl der Räume							
1 Raum	11 323	10 179	922	136	56	21	9
2 Räume	25 351	17 459	5 987	1 248	461	121	(75)
3 Räume	45 235	23 412	13 474	4 499	2 500	920	430
4 Räume	37 282	12 733	13 748	5 641	3 353	1 124	683
5 Räume	16 451	4 030	5 997	2 962	2 358	704	400
6 Räume	7 836	1 379	2 820	1 571	1 409	470	(187)
7 und mehr Räume	7 572	1 115	2 434	1 472	1 548	632	371

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	151 050	29 134	11 001	110 915
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	43 392	10 728	5 304	27 360
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107 568	18 390	5 694	83 484
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	14 136	1 301	(115)	12 720
40 - 59	31 913	6 019	1 286	24 608
60 - 79	45 243	9 373	2 981	32 889
80 - 99	28 190	5 984	2 534	19 672
100 - 119	12 574	2 690	1 348	8 536
120 - 139	9 231	1 924	1 163	6 144
140 - 159	4 620	939	714	2 967
160 - 179	1 996	335	305	1 356
180 - 199	1 194	195	(190)	809
200 und mehr	1 953	374	365	1 214
Zahl der Räume				
1 Raum	11 323	1 326	(109)	9 888
2 Räume	25 351	4 713	960	19 678
3 Räume	45 235	8 639	2 680	33 916
4 Räume	37 282	7 732	3 057	26 493
5 Räume	16 451	3 482	1 781	11 188
6 Räume	7 836	1 729	1 088	5 019
7 und mehr Räume	7 572	1 513	1 326	4 733

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

